

3.2.2023 Filmreihe „Frauenbilder der DEFA“

Ort:

Metropol-Theater des Lichtspieltheaters Wundervoll (LiWu), Barnstorfer Weg 4, 18057 Rostock

Die Kulturstiftung Rostock e.V. präsentiert gemeinsam mit dem Lichtspiel-theater Wundervoll (LiWu) und dem Institut für Medienforschung der Uni-versität Rostock vom 7.3. bis 25.4.2023 eine Reihe sehenswerter Filme unter dem Motto „Frauenbilder der DEFA“. Nach der Vorführung der Filme wird zu einer Gesprächsrunde mit den Gästen zum Film und Themen der Gleichstellung eingeladen.

Programm:

- 7. März, 19.00 Uhr: „Winter adé“ (1988, Regie: Helke Misselwitz)
Gast: Helke Misselwitz, Regisseurin
 - 21. März, 19.00 Uhr: „Seitensprung“ (1979, Regie: Evelyn Schmidt)
Gast: Renate Geißler, Darstellerin
Wenke Brüdgam,
Gleichstellungsbeauftragte MV
 - 28. März, 19.00 Uhr: „Die Legende von Paul und Paula“
(1972, Regie: Heiner Carow)
Gast: Jürgen Brauer, Kameramann)
 - 11. April, 19.00 Uhr: „Unser kurzes Leben“
(1980, Regie: Lothar Warnecke)
Gast: Christian Steyer, Darsteller
 - 25. April, 19.00 Uhr: „Die Beunruhigung“
(1981, Regie: Lothar Warnecke)
Gast: Christine Schorn, Darstellerin, angefragt
Eva-Maria Kröger, Oberbürgermeisterin
- Eintrittskarten: 7,50 €, an der Abendkasse

Prof. Dr. Wolfgang Methling
Vorsitzender der Kulturstiftung Rostock

Dienstag, 11. April

Unser kurzes Leben

Regie: Lothar Warnecke, DDR 1980, 116 min, FSK 12

Nach ihrer Scheidung entschließt sich die Architektin Franziska Linkerhand, für ein Jahr aus Berlin in eine Provinzstadt zu gehen – auch um sich von ihrem Professor, mit dem sie bisher zusammen arbeitete, freizumachen. Franziska ist eine Maximalistin, und rigoros vertritt sie ihren Anspruch, Ideal und Wirklichkeit in Übereinstimmung zu bringen. In der Stadt N. kommt sie in ein Kollektiv, dessen Chef vor den Zwängen der Praxis bereits kapituliert hat. Nach dem Roman »Franziska Linkerhand« von Brigitte Reimann

Zu Gast: Christian Steyer - Sonja Hilberger

Dienstag, 25. April

Die Beunruhigung

Regie: Lothar Warnecke, DDR 1981, 99 min, FSK 12



Die Psychologin Inge Herold ist Mitte Dreißig, geschieden, hat einen 15jährigen Sohn und ein Verhältnis mit einem verheirateten Mann. Plötzlich erfährt sie, daß sie eine bösartige Geschwulst haben könnte und am nächsten Tag zur Operation muß. Diese Mitteilung veranlaßt sie, über ihr bisheriges Leben nachzudenken. Zur Angst vor der Diagnose kommt die Angst, ihr Leben vielleicht vertan zu haben. 24 Stunden unter enormer psychischer Anspannung lassen sie die Dinge deutlicher sehen, auch sich selbst.

Zu Gast: Christine Schorn (angefragt) - Eva-Maria Kröger, Oberbürgermeisterin



DEUTSCHE STIFTUNG
FÜR ENGAGEMENT
UND EHRENAMT



SAPHENION



Freunde und Förderer
der Kulturstiftung Rostock e.V.

Universität
Rostock



Traditio et Innovatio

Frauenbilder der Defa



Gemeinsam mit der Kulturstiftung Rostock e.V. und dem Institut für Medienforschung der Universität Rostock laden wir zu einer Filmreihe mit Frauenfiguren aus einem untergegangenen Land. Diese und andere Frauenbilder werden mit den Gästen nach den Filmen besprochen.

Dienstag, 7. März

Winter adé

Regie: Helke Misselwitz, DDR 1988, Dokumentarfilm, 116 min, FSK 12

Zwickau, die ehemalige Bergarbeiterstadt im Süden, ist Ausgangspunkt einer Reise nach dem Norden, ans Meer, einem Ort der Sehnsucht. Mit vierzig Jahren verläßt die Regisseurin noch einmal ihre Geburtsstadt und den Ort ihrer Kindheit, um auf dieser Reise zu erfahren, wie andere gelebt haben, wie sie leben möchten. In der Bahn, am Arbeitsplatz oder zu Hause begegnet sie Frauen und Mädchen verschiedener Generationen, aus unterschiedlichen sozialen Schichten und lernt ihre Lebensgeschichten kennen.

Zu Gast: Helke Misselwitz

Dienstag, 21. März

Seitensprung

Regie: Evelyn Schmidt, DDR 1979, 84 min, FSK 12

Edith und Wolfgang führen seit vielen Jahren ein recht harmonisches Familienleben. Seit fünf Jahren haben sie einen Sohn. Den Seitensprung Wolfgangs vor zwölf Jahren, aus dem es eine Tochter gibt, hat Edith längst verwunden. Hin und wieder besucht er die 12jährige Sandra, lediglich seinen Vaterpflichten nachkommend. Doch plötzlich steht das Mädchen vor der Tür, die Mutter ist tödlich verunglückt.

Zu Gast: Renate Geißler · Wenke Brüdgam, Gleichstellungsbeauftragte MV

Dienstag, 28. März

Die Legende von Paul & Paula

Regie: Heiner Carow, DDR 1977, 105 min, FSK 16

Paul und Paula kennen sich schon lange – vom Sehen. Sie sind im selben Viertel aufgewachsen. Paul hat beruflich Karriere gemacht, aber führt eine unglückliche, zur Routine erstarrte Ehe. Paula lebt allein mit ihren beiden Kindern. Bei ihrer ersten wirklichen Begegnung werden beide von einer leidenschaftlichen Liebe erfaßt. Für Paula, die schon mit dem Gedanken gespielt hat, eine



»Sicherheits-Ehe« einzugehen, ein Glücksgefühl, dem sie sich kompromisslos hingibt. Paul dagegen ist verwirrt und nicht bereit, seine gesellschaftliche Position als Mitarbeiter im Ministerium für Außenhandel aufs Spiel zu setzen.

Zu Gast: Birgit Schapow

9.3.2023 Endausscheid Grundschüler-Lesewettbewerb

Waldemarhof, Waldemarstraße 33, 18057 Rostock

am Freitag, 21. April, ab 10.00 Uhr

Endausscheid Grundschüler-Lesewettbewerb Franz Fühmann

Nach der Ermittlung der Besten des Lesewettbewerbs der 3. Klassen der Rostocker Grundschulen im März und April findet der Endausscheid im Waldemarhof statt. Die Schulbesten lesen jeweils einen Abschnitt aus dem Kinderbuch „Sommernachtstraum“ von Franz Fühmann.

Der Wettbewerb ist eine gemeinsame Veranstaltung der Kulturstiftung Rostock e.V., des Literaturhauses Rostock e.V. und des Hinstorff Verlags und wird gefördert vom Bildungsministerium MV, dem Heimatverband MV, dem Börsenverein des Buchhandels Nord e.V. und von ECOVIS Grieger Mallison.

Prof. Dr. Wolfgang Methling
Vorsitzender der Kulturstiftung Rostock

9.3.2023 „Rostocker Kunstpreis 2006 bis 2021 – Retrospektive“

Societät Rostock maritim, August-Bebelstr. 1, 18055 Rostock

Samstag, 22. April, 15.00 Uhr:

anlässlich des 20-jährigen Bestehens der Kulturstiftung Rostock e.V.

Eröffnung der Ausstellung

„Rostocker Kunstpreis 2006 bis 2021 – Retrospektive“

mit ausgewählten Werken aller bisherigen 16 Preisträgerinnen und Preis-träger (Jürgen Weber, Thomas Jastram, Wilfried Schröder, Tim Kellner, Matthias Wegehaupt, Dirk Wunderlich, Iris Thürmer, Ruzica Zajec, Heiko Krause, Klaus Walter, Anna Martha Napp, Felix Baxmann, Kathrin Har-der, Gerhard Stromberg, Ramona Seyfarth, Stine Albrecht)

Begleitprogramm: Künstlergespräche am 11.5., 25.5., 8.6. und 22.6.
Finissage am 15. Juli 2023

Die Veranstaltung wird gefördert von der PROVINZIAL-Versicherung, der Hanse- und Universitätsstadt Rostock, Druckerei Weidner sowie Blumen Robér.

Prof. Dr. Wolfgang Methling
Vorsitzender der Kulturstiftung Rostock

5.4.2023 Pressemitteilung Fühmann - Lesewettbewerb

Pressemitteilung

Grundschüler-Lesewettbewerb im März und April 2023
Schüler der 3. Klassen lesen Kinderbücher von Franz Fühmann

Die Kulturstiftung Rostock e.V., das Literaturhaus Rostock e.V. und der Hinstorff Verlag veranstalten gemeinsam einen Lesewettbewerb von Schülern der 3. Klassen von Rostocker Grundschulen im März und April. Gelesen wird aus beliebten Kinderbüchern von Franz Fühmann, dessen literarisches Erbe vom Hinstorff Verlag verwaltet wird.

Der Wettbewerb begann im März in den teilnehmenden Grundschulen mit der schulinternen Ermittlung der Besten der 3. Klassen und Schulen. In den Grundschulen wird aus dem Buch „Das kleine und“ gelesen. Die Besten werden zum Endausscheid am 21. April im Waldemarhof, Waldemarstraße 33 eingeladen.

Beim Endausscheid lesen die Kinder nacheinander jeweils einen Abschnitt aus einem noch geheim gehaltenen Buch Franz Fühmanns vor, sodass am Ende die ganze Geschichte den Eltern, Lehrerinnen und Lehrern sowie der Jury zu Gehör gebracht sein wird. Die Kinder erhalten einen in Länge und Schwierigkeit vergleichbaren Vorlesetext, den sie möglichst fehlerfrei und mit Betonung vortragen sollen.

Eine Jury bestimmt die besten Vorlesenden. Der Jury gehören an:

- Thomas Gallin, Hinstorff Verlag
- Dr. Christine Lucyga, Kulturstiftung Rostock e.V.
- Lydia Reich, Kulturstiftung Rostock e.V.
- Katharina Bonke, Stadtbibliothek Rostock

Die drei Erstplatzierten, aber auch die anderen Teilnehmenden erhalten eine Urkunde und das Buch, aus dem gelesen wird, sowie einen Bücher-gutschein für die „andere Buchhandlung“.

Die Bücher „Das kleine und“ werden vom Hinstorff Verlag kostenlos und zum Verbleib an die Schulen geliefert. Jede teilnehmende 3. Klasse bekommt ein Buch für den schulinternen Vorlesewettbewerb.

Ziel des Vorlesewettbewerbs ist, die Lese- und Sprechfähigkeit der Kinder der 3. Klassen zu testen und zu fördern. Laut „Vorlesemonitor“ des Börsenvereins des Deutschen Buchhandels vom November 2022 wird 39 % der Kinder zu Hause selten oder nie vorgelesen. Die Tendenz ist negativ, denn 2019 waren es noch 32 %. Eltern sehen immer seltener die Notwendigkeit, ihren Kindern vorzulesen, und Lehrkräfte geben an, dass sie ihren Schülerinnen und Schülern keine angemessene Unterstützung mehr bieten können (Deutsches Schulbarometer 2022).

Mit der Einbeziehung von Kinderbüchern Franz Fühmanns soll auch das Werk des bedeutenden Autors (u.a. „Kabelkran und blauer Peter“, „Die Suche nach dem wunderbaren Vögelchen“, „Am Schneesee“, „Vom Moritz, der kein Schmutzkind sein wollte“) bewahrt und bekannt gemacht werden. Der Hinstorff Verlag, der 2021 sein 190-jähriges Jubiläum feierte, hat Franz Fühmann (geb. 1922) von 1961 bis zu seinem Tod 1984 verlegerisch betreut.

Der Grundschüler-Lesewettbewerb wird gefördert vom Ministerium für Bildung und Kindertagesstätten des Landes Mecklenburg-Vorpommern, vom Heimatverband Mecklenburg-Vorpommern, von ECOVIS Grieger Mallison und dem Börsenverein des Deutschen Buchhandels Nord.

Die Medienvertreter sind herzlich eingeladen, über den Lesewettbewerb, insbesondere den Endausscheid am 21. April 2023, ab 10.45 Uhr im Waldemarhof, Waldemarstr. 33, 18057 Rostock zu berichten.

Prof. Dr. Wolfgang Methling
Vorsitzender der Kulturstiftung Rostock e.V.

21.4.2023 Grundschüler - Lesewettbewerb. Kinderbücher von Franz Fühmann

am 21.04.2023 im Waldemarhof Rostock, Endausscheid der besten Kinder der Schulen



22.4.2023 Rostocker Kunstpreis 2006 bis 2021 Retrospektive, 22.04.2023

Grußwort Wolfgang Methling, Kulturstiftung Rostock e.V.



22.4.2023 Rostocker Kunstpreis 2006 bis 2021 – Retrospektiv, Gruppenbild

Künstlerinnen und Künstler sowie Vertreter der tragenden Institutionen, 22.04.2023. Societät Rostock maritim



22.4.2023 Ausstellungseröffnung - Rostocker Kunstpreis 2006 bis 2021 – Retrospektive

22.04.2023, Societät Rostock maritim, Grußwort von Sabine Krummenerl, Vorstand PROVINZIAL-Versicherung



22.4.2023 Ausstellungseröffnung - Rostocker Kunstpreis 2006 bis 2021 – Retrospektive

22.04.2023, Societät Rostock maritim, Grußwort der Oberbürgermeisterin, Eva-Maria Kröger



25.4.2023 DEFA-Filmreihe "Frauenbilder" 25.04.2023

Diskussion zum Film "Die Beunruhigung"



15.6.2023 Rostocker Kunstpreis 2006 bis 2021 Retrospektive, 24.06.2023

Künstlergespräch zur Fotografie



24.6.2023 Rostocker Kunstpreis 2006 bis 2021 Retrospektive, 11.05.2023

Künstlergespräch zur Malerei



15.7.2023 Rostocker Kunstpreis 2006 bis 2021 Retrospektive

Finissage der Ausstellung am 15.07.2023, Societät Rostock maritim. Björn Engholm im Gespräch mit Gabi Struck



21.8.2023 Ausschreibung Rostocker Kunstpreis 2023 – Verlängerung Bewerbungsfrist

Die Kulturstiftung Rostock e.V. und die Hanse- und Universitätsstadt Rostock verleihen – im Jahre 2023 zum 17. Mal – den Rostocker Kunstpreis. Möglich wird dies erneut durch die großzügige Unterstützung der PROVINZIAL-Versicherung. Ziel des Preises ist, Künstlerinnen und Künstler, die in Mecklenburg-Vorpommern leben oder deren Biografie und Werk einen Bezug zur Region hat, zu würdigen und zu fördern. Das Genre soll jährlich wechseln. Für 2023 wird der Kunstpreis erstmals für Objektkunst ausgeschrieben. Zur Bewerbung können Objekte eingereicht werden, die in Form, Oberfläche und Material frei gestaltet sind und ein Ausmaß von ca. 1 m³ und 100 kg nicht überschreiten.

1. Höhe und Art des Preises

Die Auszeichnung besteht aus einem Preisgeld in Höhe von 10.000 €. Die Hanse- und Universitätsstadt Rostock wird die von der Jury für den Kunstpreis nominierten Kandidatinnen und Kandidaten mit dem Ankauf von Werken für die Kunsthalle Rostock auszeichnen.

2. Teilnahmebedingungen und Bewerbung

Jede Teilnehmerin und jeder Teilnehmer kann eine Auswahl ihrer bzw. seiner Arbeiten – zunächst in Form von hinreichend repräsentativen Reproduktionen in kompakter ausgedruckter Form einreichen (keine Lose-Blatt-Sammlung oder digitale Bewerbung mit USB-Stick, CD oder per Email). Die Bewerbung sollte im Format A4, maximal A3, mit einem Deckblatt/Kennwort „Rostocker Kunstpreis 2023“ erfolgen. Aus Versicherungsgründen dürfen keine Originale eingereicht werden. Eine Kurzbiographie ist den Bewerbungsunterlagen beizufügen. Der Absender (Name, Adresse, Mailadresse, Telefon-Nr.) ist deutlich auf den Unterlagen zu kennzeichnen.

3. Jury

Die Jury besteht aus Vertretern der Kulturstiftung Rostock e.V., der Hanse- und Universitätsstadt Rostock, der PROVINZIAL-Versicherung und der Kunsthalle Rostock sowie weiteren externen Fachleuten, u.a. Professorinnen und Professoren der Fakultät Gestaltung der Hochschule Wismar. Aus dem Kreis der Bewerberinnen und Bewerbern nominiert die Jury Kandidatinnen und Kandidaten für den Kunstpreis. Die Jury bittet die ausgewählten Kandidatinnen und Kandidaten für den Rostocker Kunstpreis, Originale für eine Ausstellung in der Kunsthalle Rostock einzureichen.

4. Termine

Bewerbungen können bis zum 15. September 2023 an die Kunsthalle Rostock, Hamburger Straße 40, 18069 Rostock, mit dem Stichwort „Rostocker Kunstpreis 2023“ geschickt werden. Ab dem 21. Oktober 2023 werden die Original-Arbeiten der von der Jury nominierten Kandidatinnen und Kandidaten in der Kunsthalle Rostock der Öffentlichkeit präsentiert. Die Preisverleihung erfolgt im Rahmen einer Festveranstaltung am 2. Dezember 2023.

5. Transport

Die Kandidatinnen und Kandidaten für den Rostocker Kunstpreis werden gebeten, den Transport und den Rücktransport der eingereichten Arbeiten selbst zu realisieren. Wenn notwendig, können nach-zuweisende Kosten anteilig von der Kulturstiftung Rostock e.V. übernommen werden. Reise- und Übernachtungskosten sind von den Kandidaten selbst zu tragen.

6. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Prof. Dr. Wolfgang Methling, Kulturstiftung Rostock e.V.
Thomas Kühl, PROVINZIAL-Versicherung
Eva-Maria Kröger, Hanse- und Universitätsstadt Rostock

23.8.2023 Eröffnung der Ausstellung Rostocker Kunstpreis 2023

Kunsthalle Rostock, Hamburger Straße 40, 18069 Rostock

Samstag, 21. Oktober 2023, 16.00 Uhr:

Eröffnung der Ausstellung zum Rostocker Kunstpreis 2023

Der Rostocker Kunstpreis wird seit 2006 zum 17. Mal vergeben. Er ist für das Genre Objektkunst ausgeschrieben. Die Jury hat Kandidatinnen und Kandidaten für Preis nominiert. Die ausgewählten Künstlerinnen und Künstler präsentieren bis zum 3. Dezember 2023 eine Auswahl ihrer Werke im Schaudapot der Kunsthalle Rostock. Die Verleihung des Kunstpreises findet am 2. Dezember 2023, 16.00 Uhr statt.

Das Preisgeld für den mit 10.000 € dotierten Rostocker Kunstpreis wird von der PROVINZIAL-Versicherung gestiftet. Die Ausstellung wird von der Hanse- und Universitätsstadt Rostock, der NORDWASSER GmbH, der Druckerei Weidner sowie Blumen Robér gefördert.

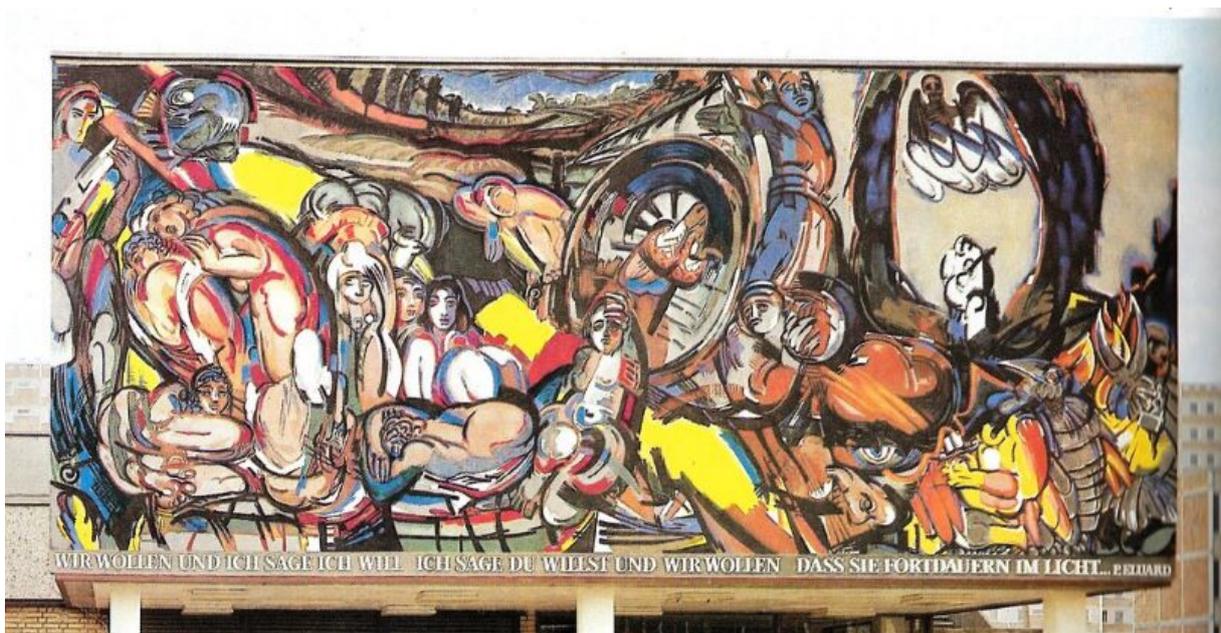
Prof. Dr. Wolfgang Methling
Vorsitzender der Kulturstiftung Rostock

26.8.2023 Wandbild Ronald Paris am Scharren in Rostock-Evershagen, Originalzustand

26.08.2023



26.8.2023 Wandbild Ronald Paris Rostock-Evershagen - neu 1976



26.8.2023 Wandbild, Ronald Paris, am Scharren in Rostock-Evershagen, Projektion



26.8.2023 Eröffnung Ausstellung Ronald Paris , 26.08.2023

Wolfgang Methling, Vorsitzender der Kulturstiftung Rostock e.V., informiert über die Zustimmung des Eigentümers der Immobilie am Scharren in Rostock-Evershagen zur Wiederherstellung des Gemäldes an der Rückwand des Hauses



26.8.2023 Eröffnung Ausstellung Ronald Paris mit Foto des Malers

26.08.2023, Kunsthalle Rostock



26.8.2023 Eröffnung Ausstellung Ronald Paris

26.08.2023, Kunsthalle Rostock



26.8.2023 Eröffnung Ausstellung Ronald Paris, Blick ins Schaudapot

26.08.2023, Kunsthalle Rostock



4.10.2023 Pressemitteilung

Fünf Kandidatinnen und Kandidaten für Rostocker Kunstpreis 2023 nominiert

Sehr geehrte Damen und Herren,
der Rostocker Kunstpreis wird seit 2006 für wechselnde Genres ausgeschrieben und verliehen. Der Kunstpreis wurde von der Kulturstiftung Rostock e.V. initiiert. Die PROVINZIAL-Versicherung fördert den Preis mit 10.000 €. Er wird gemeinsam mit der Hanse- und Universitätsstadt Rostock verliehen. Die bisherigen 16 Preisträger waren:

Jürgen Weber (Malerei, 2006)
Thomas Jastram (Plastik, 2007)
Wilfried Schröder (Freie Grafik, 2008)
Tim Kellner (Schwarz-Weiß-Fotografie, 2009)
Matthias Wegehaupt (Malerei, 2010)
Dirk Wunderlich (Plastik/Skulptur/Objekt, 2011)
Iris Thürmer (Freie Grafik/Handzeichnung, 2012)
Ruzica Zajec (Gestaltung von Textil, Porzellan/Keramik und Glas, 2013)
Heiko Krause (Schwarz-Weiß-Fotografie, 2014)
Klaus Walter (Malerei, 2015)
Anna Martha Napp (Kleinplastik bis 50 cm, 2016)
Felix Baxmann (Handzeichnung, 2017)
Kathrin Harder (Malerei, 2018)
Gerhard Stromberg (Künstlerische Fotografie, 2019)
Ramona Seyfarth (Freie Grafik, 2020)
Stine Albrecht (Kleinplastik, 2021)

Der Rostocker Kunstpreis 2023 wurde für Objektkunst ausgeschrieben. Die Jury hat am 25. September 2023 in folgender Zusammensetzung getagt:

- Vertreter der tragenden Einrichtungen Kulturstiftung Rostock e.V.

(Dr. Heidrun Lorenzen, Gabriele Struck) sowie der Hanse- und Universitäts-stadt Rostock (Sarah Linke)

- Vertreter der Kunsthalle Rostock (Dr. Uwe Neumann, Antje Schunke)

- externe Fachleute:

- Prof. Hanka Polkehn (Hochschule Wismar, Fakultät Gestaltung)
- Prof. Tom Hanke (Hochschule Wismar, Fakultät Gestaltung)
- Dr. Merete Cobarg (Kunstsammlung Neubrandenburg)
- Dr. Kornelia Röder (Staatliches Museum Schwerin)

- Leitung: Prof. Dr. Wolfgang Methling (Kulturstiftung Rostock e.V., ohne Stimmrecht)

Die Jury hat aus dem Kreis von 41 Bewerberinnen und Bewerbern (31 Frauen, 10 Männer) folgende Kandidatinnen und Kandidaten nominiert:

Susanne Gabler (Wismar)

Bernd Kommnick (Neubrandenburg)

Künstlergruppe Schaum (Alexandra Lotz u. Tim Kellner, Rostock)

Marike Schreiber (Wesenberg)

Die Ausstellung wird im Schaudepot der Kunsthalle Rostock vorbereitet und gestaltet. Die Eröffnung der Ausstellung mit ausgewählten Werken der Künstlerinnen und Künstler erfolgt am Samstag, 21. Oktober 2023, 16.00 Uhr in der Kunsthalle Rostock, Hamburger Straße 40, 18069 Rostock.

Ich wäre Ihnen sehr dankbar, wenn Sie bereits im Vorfeld der Ausstellungseröffnung in geeigneter Weise die Kandidatinnen und Kandidaten für den diesjährigen Rostocker Kunstpreis vorstellen könnten. Als Grundlage könnte Ihnen die von mir verfasste Kurzcharakteristik der Kandidatinnen nützlich sein (siehe Anhang).

Bei Fragen wenden Sie sich bitte an Frau Antje Schunke (antje.schunke@rostock.de), die die Nominierten bei der Vorbereitung der Ausstellung berät. Ihre Fragen und Interviewwünsche können Sie auch direkt an mich persönlich richten ([0172/3842888](tel:01723842888), w.methling@t-online.de).

Die Preisverleihung wird am Samstag, 2. Dezember, 16.00 Uhr durchgeführt. Ich darf Sie schon heute zu beiden Veranstaltungen einladen.

Mit freundlichen Grüßen

Prof. Dr. Wolfgang Methling

Vorsitzender der Kulturstiftung Rostock e.V.

Vorsitzender der Jury

10.10.2023 Einladung Rostocker Kunstpreis 2023

nominierte Künstlerinnen und Künstler

rostocker
kunstpreis **2023**

susanne gabler
bernd komnick
schaum
marike schreiber

Herzliche Einladung zur Ausstellungseröffnung

rostocker kunstpreis 2023
objektkunst

am Samstag / 21. Oktober 2023 / 16 Uhr
in der Kunsthalle Rostock.

Begrüßung
Dr. Uwe Neumann / Leiter der Kunsthalle

Es sprechen
Regine Lück / Präsidentin der Bürgerschaft
der Hanse- und Universitätsstadt Rostock

Prof. Dr. Wolfgang Methling / Kulturstiftung Rostock e.V.

Vorstellung der Nominierten
Antje Schunke / Kunsthalle Rostock

Der Rostocker Kunstpreis wurde initiiert von der
Kulturstiftung Rostock e.V.

Ausstellung / 21. Oktober 2023 bis 3. Dezember 2023
Preisverleihung / 2. Dezember 2023 / 16 Uhr

Kunsthalle Rostock / Hamburger Straße 40 / 18069 Rostock
Telefon 0381 381-7008 / Di-So 11-18 Uhr, montags geschlossen



KUNSTHALLE ROSTOCK

PROVINZIAL



Nordwasser



Kulturstiftung Rostock e.V.



Rostock



WEIDNER
DRUCK



Robérs